

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis . . . . .	5
Einleitung . . . . .	9
Dank . . . . .	11
<b>1 Musiktherapie, ein integratives Verfahren . . . . .</b>	<b>13</b>
1.1 Musik, das zentrale Medium in der Musiktherapie . . . . .	13
1.2 Musiktherapie, von der Vielfalt zum selbständigen Verfahren . . . . .	17
1.3 Musiktherapeutische Anleihen aus dem Psychodrama . . . . .	19
Musiktherapeutische Aufstellungsarbeit . . . . .	19
Szenisches Spiel mit Rollen in der Musiktherapie . . . . .	20
<b>2 Was ist Psychodrama? . . . . .</b>	<b>23</b>
2.1 Sozial, kreativ und spontan . . . . .	23
Morenos Menschenbild . . . . .	23
2.2 „Tele“, „Teleprozess“ und „Telebeziehung“ . . . . .	24
„Tele“, Übertragung und Einfühlung . . . . .	26
„Tele“ und Rollentausch . . . . .	26
2.3 Rollen und Rollenkategorien . . . . .	27
Rollen . . . . .	27
Rollencluster . . . . .	27
Morenos Rollenkategorien und andere Konzepte (Daniel Stern und Fritz Hegi) . . . . .	28
2.4 Wichtige Begriffe in der Psychodrama-Arbeit . . . . .	30
2.5 Tiefenpsychologischer Hintergrund des Psychodramas . . . . .	35
<b>3 Parallelen von Musiktherapie und Psychodrama . . . . .</b>	<b>37</b>
3.1 Psychodrama-Elemente und ihre Parallelen in der Musiktherapie . . .	38
3.2 „Tele“ und „Resonanz“ . . . . .	39
3.3 „Tele“ und Synchronisation . . . . .	40
3.4 „Tele“, Resonanz und Diagnostik . . . . .	41
3.5 „Tele“, Resonanz und Spiritualität . . . . .	42
<i>Praxisbeispiel</i> aus der Neurorehabilitation zum Wiederaufbau von „Tele“, Lebenssinn und Synchronisation . . . . .	42
3.6 Spontaneität, Kreativität und Konserven . . . . .	46

<b>4</b>	<b>Überblick über Wirkungen und Funktionen von Psychodrama-Elementen in der Musiktherapie . . . . .</b>	<b>49</b>
4.1	Tabellarischer Überblick über Wirkung und Funktionen der Elemente . . . . .	50
4.2	Ausführliches Beispiel für den Einsatz der Psychodrama-Elemente in der Musiktherapie . . . . . <i>Praxisbeispiel</i> zur Integration von Psychodrama-Elementen in einer Kindermusiktherapie in der Jugendpsychiatrie. . . . .	51 51
4.3	Reflexion über die Anteile beider Methoden . . . . .	58
<b>5</b>	<b>Musiktherapie mit psychodramatischen Sitzungsstrukturen. . . . .</b>	<b>61</b>
5.1	Die Sitzungsgestaltung im Dreitakt . . . . .	61
5.2	Die Erwärmung . . . . .	62
5.3	Das Spiel . . . . .	62
5.4	Die Sharing-/Feedback-Runde . . . . . Das Sharing. . . . . Wirkung und Funktionen von Sharing. . . . . <i>Praxisbeispiel</i> aus einer Gruppen-Musiktherapie: Sharing bringt Verdrängtes ans Licht. . . . . Spielformen zum Sharing . . . . . Das Feedback. . . . . Wirkungen und Funktionen von Feedback . . . . . Spielformen zum Feedback . . . . .	63 64 65 65 66 67 68 68
5.5	Protokollieren von Musiktherapiesitzungen mit psychodramatischem Dreitakt . . . . .	70
<b>6</b>	<b>„Erwärmung“ in der Musiktherapie aufgrund der psychodramatischen Rollentheorie . . . . .</b>	<b>75</b>
6.1	Die somatische Erwärmung . . . . . <i>Praxisbeispiel</i> einer somatischen Erwärmung in einer Kindermusiktherapie-Gruppe . . . . . Spielformen zur somatischen Erwärmung . . . . .	76 77 79
6.2	Psychische Erwärmung . . . . . <i>Praxisbeispiel:</i> Psychische Erwärmung eines Mitglieds aus einer musiktherapeutischen Selbsterfahrungsgruppe . . . . . Spielformen zur psychischen Erwärmung . . . . .	81 81 82
6.3	Soziale Erwärmung . . . . . <i>Praxisbeispiel</i> für soziale Erwärmung als Anfang eines Workshops an einem internationalen Kongress . . . . . Spielformen zur sozialen Erwärmung . . . . .	85 85 86

6.4	Transzendentete Erwärmung . . . . .	90
	<i>Praxisbeispiel</i> für transzendentete Erwärmung einer Kindermusiktherapie-Gruppe . . . . .	91
	<i>Praxisbeispiel</i> für transzendentete Erwärmung einer Gruppe Erwachsener . . . . .	91
	Spielformen zur transzentenden Erwärmung . . . . .	94
6.5	Übersicht über erprobte musikalische Mittel zur gezielten Erwärmung	100
7	<b>Bühne und Zuschauerraum . . . . .</b>	101
	<i>Praxisbeispiel</i> aus einer Kindermusiktherapie: Übergänge zwischen den Räumen . . . . .	102
8	<b>Der Szenenaufbau in der Musiktherapie . . . . .</b>	105
	Schritte zum Szenenaufbau . . . . .	106
	<i>Praxisbeispiel</i> aus einer Familientherapie: Erkenntnis aus Szenenaufbau und Szenenwechsel . . . . .	107
9	<b>Der Szenenwechsel in der Musiktherapie . . . . .</b>	111
	<i>Praxisbeispiel</i> aus einer Therapie mit einem 17jährigen Jugendlichen: Erkennen von Verhaltensmustern und Projektionen durch den Szenenwechsel . . . . .	111
	<i>Praxisbeispiel</i> aus einer Paartherapie: „Wer gibt den Ton an?“ Der Szenenwechsel deckt dysfunktionale Verhaltensmuster auf . . . . .	112
	<i>Praxisbeispiel</i> aus einer Ausbildungsgruppe: „Ich will nicht dazu gehören, oder doch?“ Szenenwechsel von Schmerz-Szenen zu Wunsch-Szenen . . . . .	113
	Spielformen zum Szenenwechsel, dem Satzwechsel in der Musiktherapie . . . . .	115
10	<b>Rollencluster in der Musiktherapie . . . . .</b>	117
	<i>Praxisbeispiel</i> aus der Musiktherapie mit einem 11jährigen Mädchen: Arbeit am Rollencluster zur Analyse von Schulschwierigkeiten . . . . .	118
	Spielformen zum Rollencluster in der Musiktherapie . . . . .	120
11	<b>Rollentausch/Rollenwechsel und Doppeln/Spiegeln in der Musiktherapie . . . . .</b>	123
11.1	Rollen-tausch . . . . .	123
11.2	Rollenwechsel . . . . .	124
	Spielformen zum Rollenwechsel in der Musiktherapie . . . . .	124
11.3	„Doppeln“ und Spiegeln . . . . .	126
	Spielformen zum Spiegeln in der Musiktherapie . . . . .	126

<b>12 Soziometrie in der Musiktherapie . . . . .</b>	<b>129</b>
12.1 Bekanntheitsgrad in Gruppen fördern . . . . .	129
Soziometrische Spielformen zur Förderung von Bekanntheit: . . . . .	129
12.2 Offenlegen von Gruppenstrukturen . . . . .	130
<i>Praxisbeispiel</i> zur soziometrischen Integrationsarbeit in einer Kindertherapie . . . . .	130
Soziometrische Spielformen zum Offenlegen von Gruppenstrukturen in der Musiktherapie. . . . .	132
12.3 Gruppenenergie . . . . .	134
<i>Praxisbeispiel</i> einer 56jährigen Frau, deren Mutter-Thema in der Gruppe nicht gewählt wird . . . . .	135
Formen zum Offenlegen von Gruppenenergie . . . . .	136
<b>13 Das soziale Atom in der Musiktherapie . . . . .</b>	<b>137</b>
13.1 Das soziale Atom in der Einzel-Musiktherapie . . . . .	137
13.2 Das soziale Atom in der Gruppen-Musiktherapie . . . . .	138
Spielformen zum Sozialen Atom in der Gruppen-Musiktherapie .	138
13.3 Das soziale Atom als diagnostisches Mittel . . . . .	140
<i>Praxisbeispiel</i> eines gezeichneten auffälligen sozialen Atoms . . . . .	140
<i>Praxisbeispiel</i> eines sozialen Atoms einer Mutter mit behinderter Tochter . . . . .	141
<b>14 Das kulturelle Atom . . . . .</b>	<b>143</b>
<i>Praxisbeispiel:</i> Kulturelles Atom einer Musiktherapie-Studentin..	143
<i>Praxisbeispiel</i> eines kulturellen Atoms, Patient mit Burnout-Syndrom . . . . .	144
<i>Praxisbeispiel</i> eines kulturellen Atoms, Patientin mit depressiver Verstimmung . . . . .	144
Spielformen zum kulturellen Atom in der Musiktherapie . . . . .	145
<b>15 Das Processing . . . . .</b>	<b>147</b>
15.1 Die Prozess-Aufstellung . . . . .	147
<i>Praxisbeispiel</i> aus einem Selbsterfahrungskurs mit Musiktherapeutinnen . . . . .	147
15.2 Die Prozess-Zeichnung . . . . .	149
<b>16 Musiktherapie und Psychodrama: Ein fruchtbare Paar. . . . .</b>	<b>151</b>
Literaturverzeichnis . . . . .	154
Tabellen und Abbildungen . . . . .	157
Stichwortregister . . . . .	158